

# International Open Access Week 2014

Eröffnung, Angebote der Friedrich-Alexander-Universität /  
Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg

# Open Access meint, dass wissenschaftliche Erkenntnisse frei und für alle im Internet zugänglich sein sollen



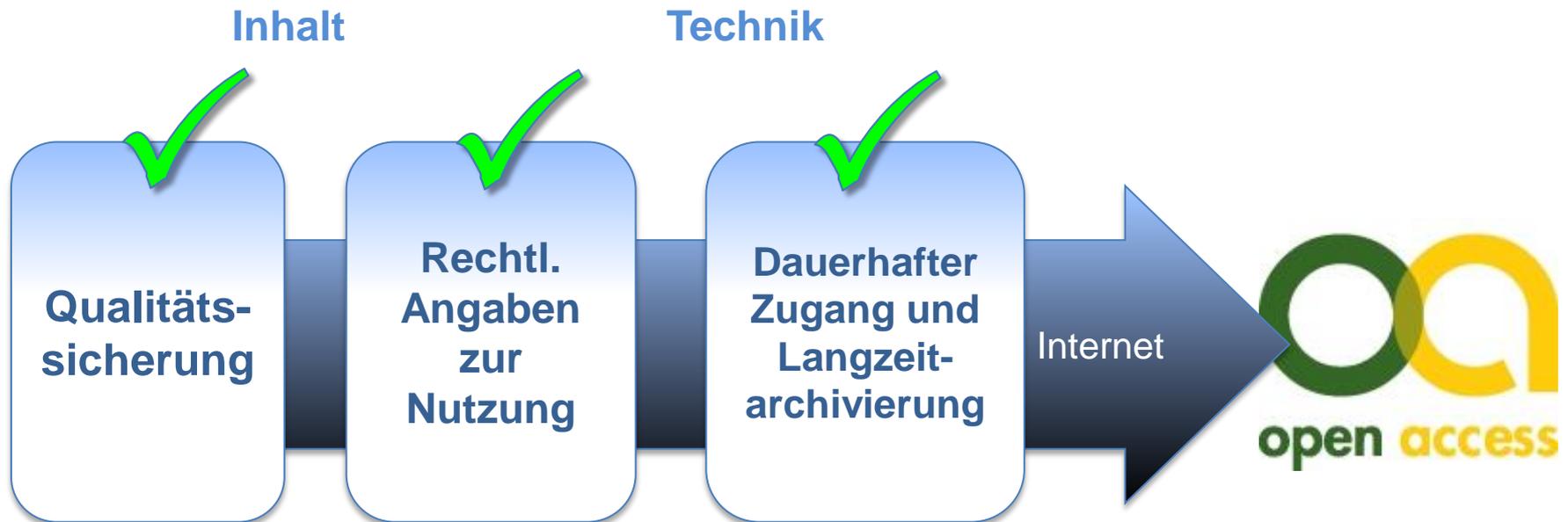
Foto: Sean McGrath, „My Heart Is Hers“ ⓘ [Some rights reserved](#)

# Online = Open Access??



Foto: Robert Agthe, „Djane-Veve“  [Some rights reserved](#)

## Online ≠ Open Access



## Siehe hierzu „Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“ (2003)

„Open Access-Veröffentlichungen müssen zwei Voraussetzungen erfüllen:

1. Die Urheber und die Rechteinhaber solcher Veröffentlichungen gewähren allen Nutzern unwiderruflich **das freie, weltweite Zugangsrecht** zu diesen Veröffentlichungen [...].
2. Eine vollständige Fassung der Veröffentlichung sowie aller ergänzenden Materialien, einschließlich einer Kopie der oben erläuterten **Rechte** wird in einem geeigneten elektronischen Standardformat in mindestens einem Online-Archiv hinterlegt [...], das **geeignete technische Standards** (wie die Open Archive-Regeln) verwendet und [...] in dem Bestreben betrieben und gepflegt wird, den offenen Zugang, die uneingeschränkte Verbreitung, die Interoperabilität und die **langfristige Archivierung** zu ermöglichen.“

Quelle: [http://openaccess.mpg.de/68053/Berliner\\_Erklaerung\\_dt\\_Version\\_07-2006.pdf](http://openaccess.mpg.de/68053/Berliner_Erklaerung_dt_Version_07-2006.pdf), Zugriff am 16.09.2014

## Hintergründe: The Cost of Knowledge

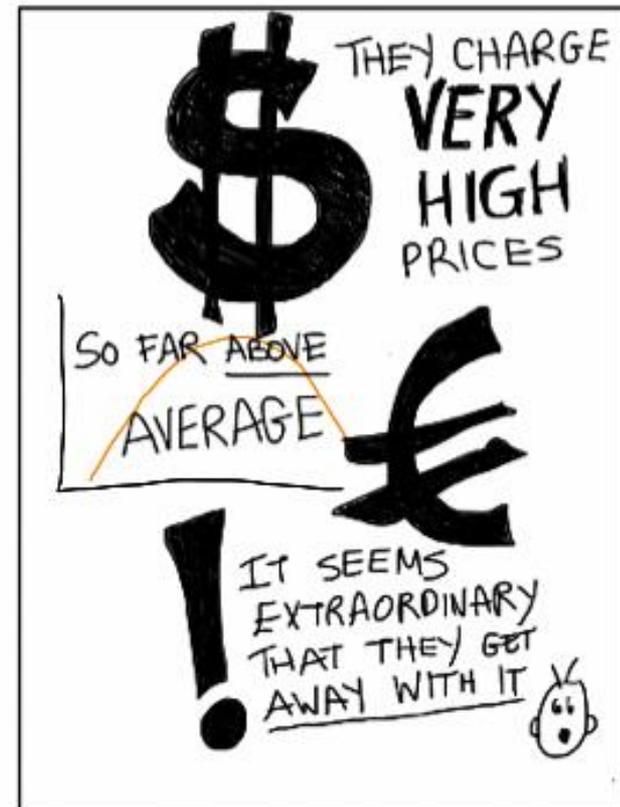
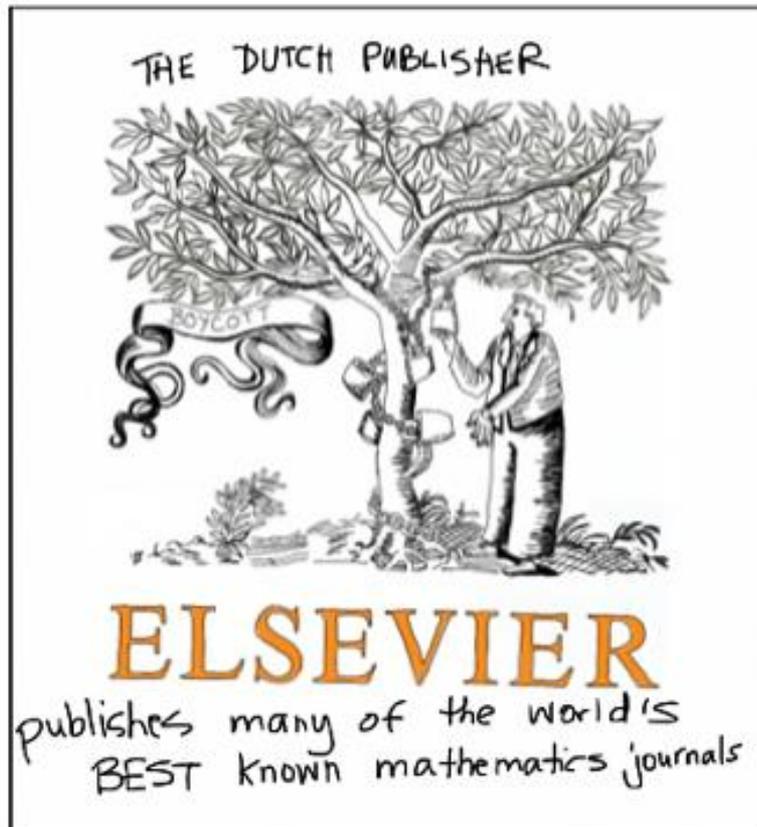


Foto: Giulia Forsythe, „The Cost of Knowledge“ ©2010 [Some rights reserved](#)

## Technische Hintergründe

### Neue Möglichkeiten der **elektronischen Publikation und Speicherung**

- Gründung von (Preprint-) Dokumentenservern wie arXiv und fachlichen sowie institutionellen Open Access Repositorien
- -“- Open Access Verlagen
- -“- Open Access Verzeichnissen (Directory of Open Access Journals, Directory of Open Access Repositories)
- ...

## Politische Hintergründe

Unterstützung durch Politik und **Forschungsförderorganisationen**, um eine möglichst hohe **Rendite der eingesetzten Steuer- bzw. Drittmittelgelder** zu erzielen

- gute Auffindbarkeit der Forschungsergebnisse
- Vermeidung redundanter Forschung
- Förderung der internationalen und interdisziplinären Zusammenarbeit
- Wissenserwerb auch für finanzarme Länder und Einrichtungen
- ...

# Open-Access-Policy der Friedrich-Alexander-Universität

„[...] Die Universitätsbibliothek bietet allen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die Open Access publizieren möchten, ihre **Unterstützung** in allen damit zusammenhängenden rechtlichen und organisatorischen Fragen an. [...]

Die FAU ermutigt ihre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Verlagen keine ausschließlichen Rechte für die Veröffentlichung einzuräumen, sondern sich das Recht vorzubehalten, eine digitale Kopie ihrer Publikationen nach eventuellen Wartefristen auf dem **universitären Publikationenserver** [d. i. OPUS FAU] zugänglich zu machen.

Die Universität fordert ihre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf, im künftigen **Universitätsverlag** [d. i. FAU University Press] zu publizieren, der auf die Einräumung ausschließlicher Nutzungsrechte verzichten wird.

# Open-Access-Policy der Friedrich-Alexander-Universität

Die Universität unterstützt durch einen „**Fonds Open Access Publizieren**“ die Publikationen ihrer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in qualitätsgeprüften Open-Access-Zeitschriften. [...]“ Quelle: <http://www.fau.de/forschung/open-access-policy/>, Zugriff am 16.09.2014

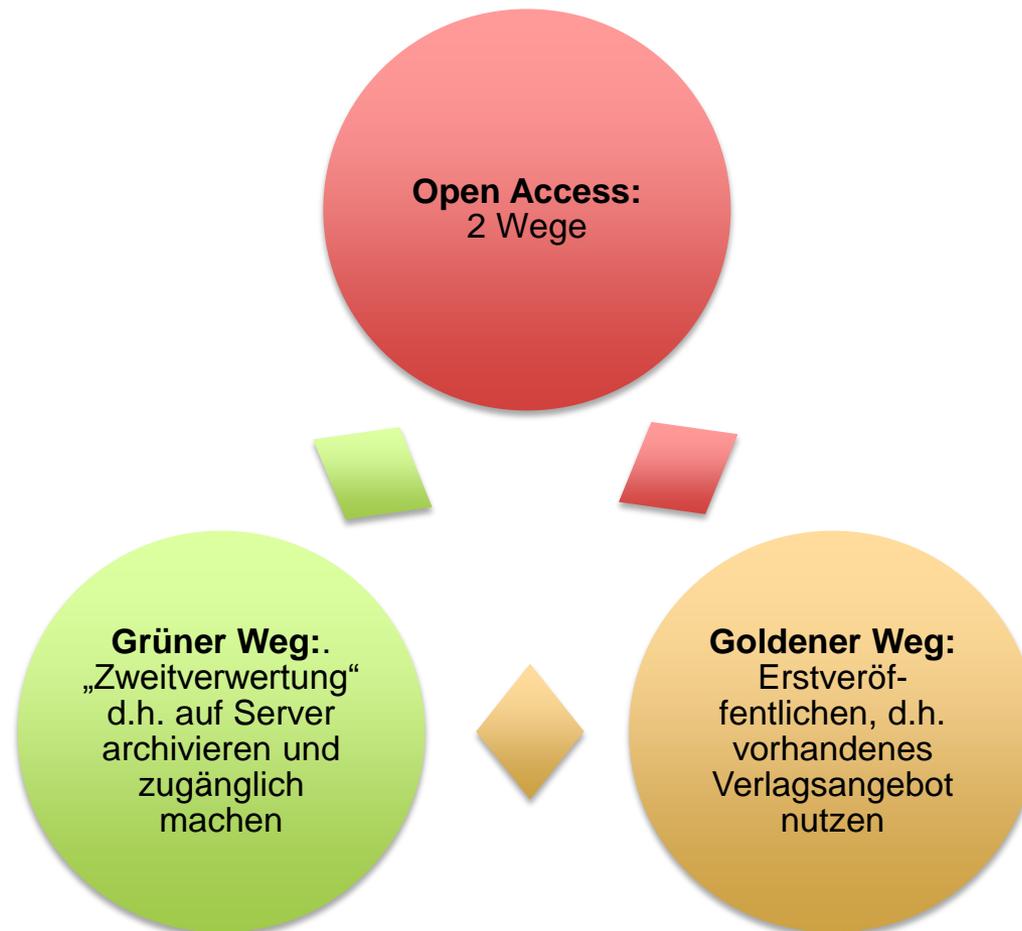


(Rechtliche) Beratung

Infrastruktur OPUS FAU, Univerlag

Mittelbeschaffung, Verhandlung von Mitgliedschaften und Rabatten

## Goldener Weg, Grüner Weg?



## Grüner Weg

„Der so genannte Grüne Weg bezeichnet die Bereitstellung bereits erschienener Verlagspublikationen und anderer Objekte in digitalen Repositorien (frei zugängliche Online-Archive). Während **institutionelle Repositorien** die **Publikationen einzelner Wissenschaftseinrichtungen** abbilden, enthalten **disziplinäre Repositorien** die **Veröffentlichungen** einer gesamten **Forschungsrichtung**.

Institutionelle Repositorien unterstützen die Sichtbarkeit der Forschung unter der „Marke“ einer Institution. [...] Die überwiegende Mehrheit [ca. 80%] der Wissenschaftsverlage gestattet eine, evtl. **zeitverzögerte** Publikation wenigstens der **Autoren- bzw. Manuskriptversion** eines Artikels in Repositorien. Diese Option findet sich jedoch regelmäßig nicht in den Bestimmungen der Autorenverträge wieder.“

Quelle: [http://www.allianzinitiative.de/fileadmin/user\\_upload/redakteur/openaccess\\_short.pdf](http://www.allianzinitiative.de/fileadmin/user_upload/redakteur/openaccess_short.pdf), Zugriff am 16.09.2014

## Grüner Weg

# My favorite OA-way:

GRATIS

... und vom Verlag fast immer erlaubt. Der Autor muss „nur“ nach einer etwaigen Embargofrist des Verlages **noch daran denken** und die nötige Zeit investieren, seine Arbeit in Open-Access-Repositoryen hochzuladen; so könnte der Großteil des Publikationsaufkommens weltweit zugänglich gemacht und archiviert werden.

## Grüner Weg: rechtliche Absicherung der Zweitveröffentlichung



# Was sagt Denn Romeo? Faßt' er es schriftlich ab, So gib den Brief.

(Shakespeare Romeo und Julia, Fünfter Aufzug, Zweite Szene)

- SHERPA/RoMEO-Liste zur ersten Information:  
<http://www.sherpa.ac.uk/romeo/>
- Verlagsvertrag
- sonstige Verlagsbedingungen (siehe Homepage, Policies, AGB, o. ä.)  
beachten

# Verlagskonditionen



## Publisher copyright policies & self-archiving

### Search



**Journal titles or ISSNs**    **Publisher names**  
  
 **Exact title**    **starts with**    **contains**    **ISSN**  
[Advanced Search](#)     

Use this site to find a summary of permissions that are normally given as part of each publisher's copyright transfer agreement.

RoMEO Colour	Archiving policy
<a href="#">Green</a>	Can archive pre-print <i>and</i> post-print or publisher's version/PDF
<a href="#">Blue</a>	Can archive post-print (ie final draft post-refereeing) or publisher's version/PDF
<a href="#">Yellow</a>	Can archive pre-print (ie pre-refereeing)
<a href="#">White</a>	Archiving not formally supported

Quelle: <http://www.sherpa.ac.uk/romeo/>, Zugriff am 16.09.2014

# Vorgaben der Forschungsförderorganisationen (**neu**)



## Research funders' open access policies

Search



**Funders' Name or Country keywords:**

[Advanced Search](#)

“JULIET assigns Open Access ticks  for the key conditions that should ideally be met for each type of policy. If a policy encourages but does not require a key conditions, a dash  is shown instead.“

Quelle: <http://www.sherpa.ac.uk/juliet/> und <http://www.sherpa.ac.uk/juliet/index.php?page=symbols>, Zugriff am 16.09.2014

# Vorgaben der Forschungsförderorganisationen (**neu**)

Im Folgenden werden die Open-Access-Policies der wichtigsten Forschungsförderorganisationen für die FAU skizziert. Die Open-Access-Policy der FAU finden Sie ▶ [hier](#).

Bei Ergänzungswünschen oder Aktualisierungsmeldungen wenden Sie sich bitte an den Leiter des Referats Open Access, [Markus Putnings](#) ✉.

- [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)
- [Deutsche Forschungsgemeinschaft \(DFG\)](#)
- [Europäischer Forschungsrat \(ERC\), Horizont 2020, 7. Forschungsrahmenprogramm \(FP7\)](#)
- [Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung \(FWF\)](#)
- [Helmholtz Gemeinschaft](#)
- [National Institutes of Health \(NIH\)](#)
- [Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung \(SNF\)](#)
- [Wellcome Trust](#)

 <http://www.ub.fau.de/open-access/policies/index.shtml>



## Grüner Weg: Rechtslage ohne Vorgaben

### § 38 Urheberrechtsgesetz:

(1) Gestattet der Urheber die Aufnahme des Werkes in eine periodisch erscheinende Sammlung, so erwirbt der Verleger oder Herausgeber im Zweifel ein ausschließliches Nutzungsrecht zur Vervielfältigung und Verbreitung. Jedoch darf der Urheber das Werk **nach Ablauf eines Jahres seit Erscheinen anderweit vervielfältigen und verbreiten, wenn nichts anderes vereinbart ist.**

Quelle: [http://www.gesetze-im-internet.de/urhg/\\_38.html](http://www.gesetze-im-internet.de/urhg/_38.html), Zugriff am 16.09.2014

## Grüner Weg: Rechtslage ohne Vorgaben

### § 38 Urheberrechtsgesetz:

(4) Der Urheber eines wissenschaftlichen Beitrags, der im Rahmen einer mindestens zur Hälfte **mit öffentlichen Mitteln geförderten** Forschungstätigkeit entstanden und in einer periodisch mindestens zweimal jährlich erscheinenden Sammlung erschienen ist, hat **auch dann, wenn er dem Verleger oder Herausgeber ein ausschließliches Nutzungsrecht eingeräumt hat**, das Recht, den Beitrag nach Ablauf von zwölf Monaten seit der Erstveröffentlichung in der akzeptierten Manuskriptversion öffentlich zugänglich zu machen, soweit dies keinem gewerblichen Zweck dient. Die Quelle der Erstveröffentlichung ist anzugeben. Eine zum Nachteil des Urhebers abweichende Vereinbarung ist unwirksam.

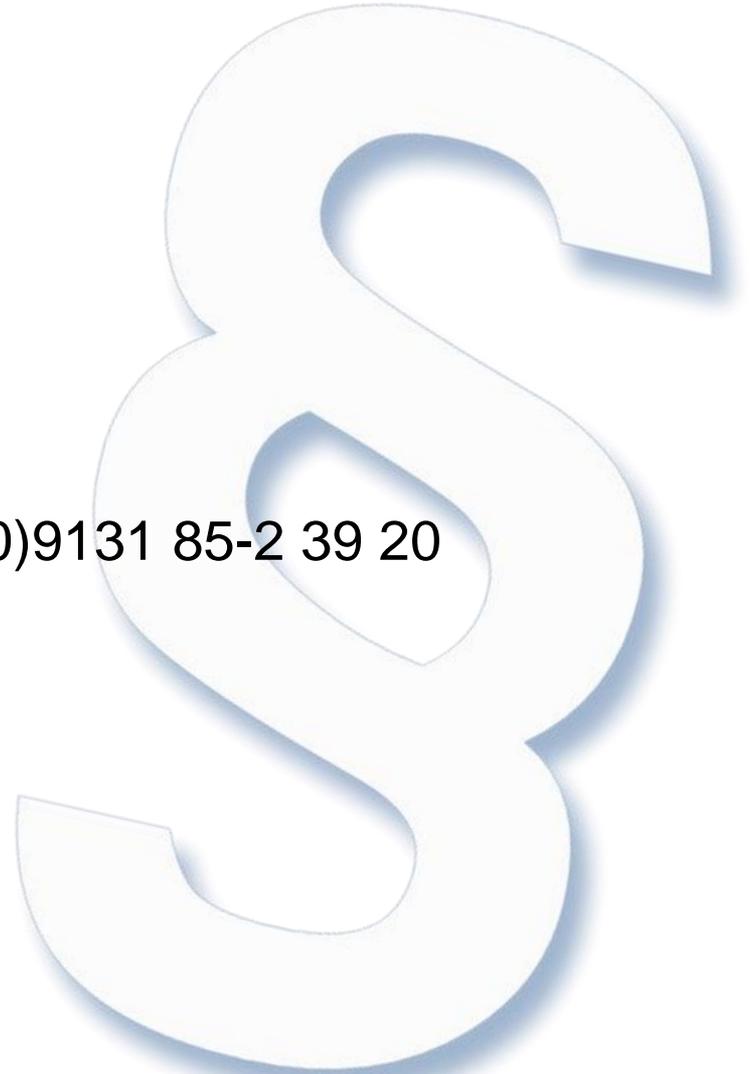
Quelle: [http://www.gesetze-im-internet.de/urhg/\\_38.html](http://www.gesetze-im-internet.de/urhg/_38.html), Zugriff am 16.09.2014

## Grüner Weg: Rechtslage



Rechtsberatung:

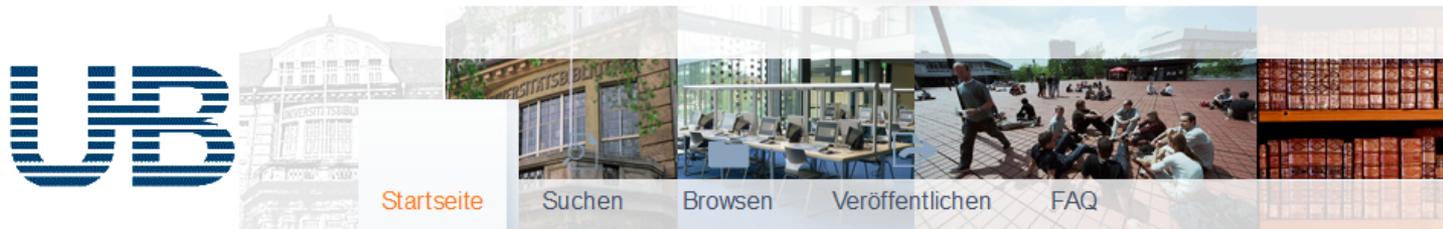
 [Frau Petra Heermann](#), Tel.: +49 (0)9131 85-2 39 20



# Grüner Weg: institutionelles Repositorium OPUS FAU


<http://opus4.kobv.de/opus4-fau/home>





## OPUS FAU - Online-Publikationssystem der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Das Online-Publikationssystem OPUS FAU ist die zentrale elektronische Archivierungs- und Veröffentlichungsplattform für alle Angehörigen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Qualifizierte wissenschaftliche Werke aus Forschung und Lehre können hier kostenlos veröffentlicht werden. Die Volltexte stehen damit weltweit dauerhaft zur Verfügung und sind über Kataloge und Suchmaschinen bequem auffindbar und zitierbar.

Wenn Sie Dokumente in OPUS FAU suchen, wählen Sie bitte das Menü [Suchen](#); dort stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Recherche zur Verfügung. Wollen Sie ein Dokument publizieren, wählen Sie bitte das Menü [Veröffentlichen](#). Mit wenigen Schritten können Sie dort Ihr Dokument übertragen. Bitte beachten Sie dabei unsere [Leitlinien](#) und die [FAQ](#).

Unser Kontakt für Sie: [opusadmin\(at\)bib.uni-erlangen.de](mailto:opusadmin(at)bib.uni-erlangen.de)



[Erweiterte Suche](#)
[Alle Dokumente \(3375\)](#)
[Neueste Dokumente](#)


# Grüner Weg: institutionelles Repositorium OPUS FAU



<http://opus4.kobv.de/opus4-fau/home>



## Vorteile OPUS FAU

- ★ **Weltweite Sichtbarkeit**
- ★ **Persistenter Identifier**
- ★ **Langzeitarchivierung der elektron. Dokumente**
- ★ **› Wiss. Output der FAU**
- ★ **Kostenlos**
- ★ **Ansprechpartner vor Ort**

## Nachteile OPUS FAU

- **Kein fachliches Repositorium, d. h. Zugang primär via Suchmaschinen, nicht gezielt durch Fachcommunity**
- **Noch nicht alle Forschungsdaten integrierbar**

## Grüner Weg: disziplinäre Repositorien

Geeignete disziplinäre Repositorien finden:

- *OpenDOAR* <http://www.opendoar.org/>
- Registry of Open Access Repositories <http://roar.eprints.org/>
- Fachspezifische Informationssammlung auf open-access.net:  
[http://open-access.net/de/oa\\_in\\_verschiedenen\\_faechern/](http://open-access.net/de/oa_in_verschiedenen_faechern/)

## Grüner Weg: Inhaltssuche

Inhalte aus Repositorien suchen und finden:

- Google und Google Scholar
- Bielefeld Academic Search Engine: <http://www.base-search.net/>
- Core: <http://core.kmi.open.ac.uk/search>
- The OAIster Database: <http://oaister.worldcat.org/>
- Open-Access-Netzwerk: <http://oansuche.open-access.net/oansuche/>
- OpenDOAR Search: <http://www.opendoar.org/search.php>
- ROAR: <http://roar.eprints.org/content.html>

Für weitere Suchmöglichkeiten siehe [http://open-access.net/de/recherche/oa\\_suchmaschinen](http://open-access.net/de/recherche/oa_suchmaschinen)

## Goldener Weg

„Unter dem **Goldenen Weg** des Open Access wird die **qualitätsgeprüfte Erstveröffentlichung** von wissenschaftlichen Beiträgen in einem elektronischen Medium verstanden, das gemäß einem Open Access-Geschäftsmodell organisiert ist.

Open Access-Publikationen unterliegen den **gleichen Maßstäben** der **Qualitätssicherung** wie traditionelle Publikationen.

Die Geschäftsmodelle des Goldenen Weges **verlagern die Finanzierung: Forschungsorganisationen und -förderer stellen ebenso wie Autoren** aus ihren Forschungsbudgets **Mittel** dafür **bereit**, um die Produktion und Verbreitung einer Veröffentlichung mit Hilfe so genannter Publikationsgebühren zu finanzieren. Eine Vielzahl von Open Access- Zeitschriften wird von **wissenschaftlichen Gesellschaften und ähnlichen Organisationen herausgegeben** und finanziert.“

[http://www.allianzinitiative.de/fileadmin/user\\_upload/redakteur/openaccess\\_short.pdf](http://www.allianzinitiative.de/fileadmin/user_upload/redakteur/openaccess_short.pdf), Zugriff am 16.09.2014

## Goldener Weg

- Open Access Journals
  - Geeignete Journals für den jeweiligen Fachbereich finden
  - Die Erstattung von Autorengengebühren bei Journals über den DFG-geförderten Fonds „Open Access Publizieren“ der FAU
  - Sonstige Vergünstigungen
- Open Access Bücher
  - Geeignete Buchverlage finden
  - Der Universitätsverlag FAU University Press
  - Einen Zuschuss zu den Publikationskosten erhalten

## Goldener Weg: Open Access Journals

Geeignete Open Access Journals finden:

*Hybrider Open Access:* fast alle großen Verlage und Subskriptionszeitschriften bieten inzwischen eine Open-Access-Option an (z. B. Springer Open Choice, Hogrefe OpenMind, Wiley OnlineOpen)

*Reiner Open Access:*

- Directory of Open Access Journals: <http://www.doaj.org/>
- Fachspezifische Informationssammlung auf open-access.net: [http://open-access.net/de/oa\\_in\\_verschiedenen\\_faechern](http://open-access.net/de/oa_in_verschiedenen_faechern)

Beratung / Erfahrungen aus DFG-Förderung:

 [Herr Markus Putnings](mailto:markus.putnings@fau.de), Tel.: +49 (0)9131 85-2 78 35



## Goldener Weg: Open Access Journals

Geeignete Open Access Journals finden:

*Beispiel:* Browsen/Suchen im Directory of Open Access Journals

The updated Search functionality in DOAJ combines the traditional functions of search and browse into one. This is an updated way of finding information, in line with the process of filtering and drilling down to the results that are needed.

To browse for journals by subject:

Starting at the [Search page](#):

- Select 'journal' from the 'Journals vs Articles' facet
- From under the 'Subject' facet, choose the subject that you wish to browse
- To see more Subjects than the 10 listed, change the number at the top of the list from '10' to the number of Subjects you would like to see.

Only journals corresponding to the chosen subject will show. You may make further refinements by selecting other facets.

<http://doaj.org/faq#browse>, Zugriff am 04.06.2014



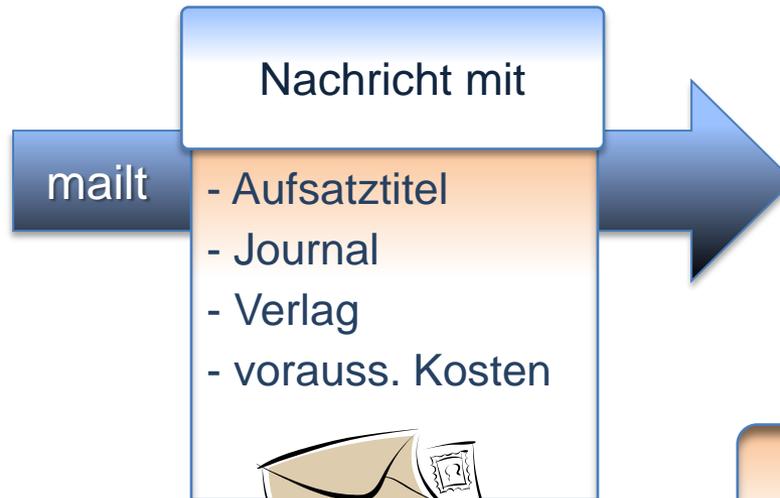
## Goldener Weg

- Open Access Journals
  - Geeignete Journals für den jeweiligen Fachbereich finden
  - Die Erstattung von Autorengebühren bei Journals über den DFG-geförderten Fonds „Open Access Publizieren“ der FAU
  - Sonstige Vergünstigungen
- Open Access Bücher
  - Geeignete Buchverlage finden
  - Der Universitätsverlag FAU University Press
  - Einen Zuschuss zu den Publikationskosten erhalten

# Goldener Weg: Fonds „Open Access Publizieren“



Submitting oder Corresponding Author



Leiter des Referats Open Access a.d. UB

liest [Förderbedingungen](#)

- ✓ reines Open Access Journal ( [DOAJ](#))
- ✓ APC < 2.000 €
- ✓ FAU-Autor
- ✓ Würdigung
- ✓ **Anmeldung empfohlen**

prüft & gibt Rückmeldung:



## Goldener Weg

- Open Access Journals
  - Geeignete Journals für den jeweiligen Fachbereich finden
  - Die Erstattung von Autorengebühren bei Journals über den DFG-geförderten Fonds „Open Access Publizieren“ der FAU
  - Sonstige Vergünstigungen
- Open Access Bücher
  - Geeignete Buchverlage finden
  - Der Universitätsverlag FAU University Press
  - Einen Zuschuss zu den Publikationskosten erhalten

## Goldener Weg: Sonstige Vergünstigungen

Siehe eigene Übersichtsseite:

- Aktuelle Mitgliedschaften / Vergünstigungen:  
<http://www.ub.fau.de/open-access/institutionelle-mitgliedschaften.shtml>
- Für Details siehe auch Vorträge von BioMed Central und Royal Society of Chemistry an den folgenden Tagen
- Falls Sie Interesse an zusätzlichen Mitgliedschaften / Initiativen o.ä. haben, wir können für Sie zentral die Verhandlungen übernehmen



## Goldener Weg

- Open Access Journals
  - Geeignete Journals für den jeweiligen Fachbereich finden
  - Die Erstattung von Autorengebühren bei Journals über den DFG-geförderten Fonds „Open Access Publizieren“ der FAU
- Open Access Bücher
  - Geeignete Buchverlage finden
  - Der Universitätsverlag FAU University Press
  - Einen Zuschuss zu den Publikationskosten erhalten

## Goldener Weg: Open Access Bücher

Geeignete Open Access Buchverlage finden:

- Directory of Open Access Books (<http://www.doabooks.org/>) oder die OAPEN library (<http://www.oapen.org>) durchstöbern:
  - De Gruyter Open
  - Bloomsbury Open
  - Brill Open
  - Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat
  - punctum books
  - Open Book Publishers
- Oder der lokale Blick: Universitätsverlag 

## Goldener Weg

- Open Access Journals
  - Geeignete Journals für den jeweiligen Fachbereich finden
  - Die Erstattung von Autorengebühren bei Journals über den DFG-geförderten Fonds „Open Access Publizieren“ der FAU
- Open Access Bücher
  - Geeignete Buchverlage finden
  - Der Universitätsverlag FAU University Press
  - Einen Zuschuss zu den Publikationskosten erhalten

## Goldener Weg: Open Access Bücher

„Im Auftrag der Universität betreut die Universitätsbibliothek den universitätseigenen Verlag "FAU University Press". Ziel ist die kostengünstige und rasche Publikation sowie die Verbreitung ausgewählter Schriften von Universitätsangehörigen und Institutionen der FAU in digitaler und optional in Print-Form.“

<http://www.university-press.fau.de/profil.shtml>, Zugriff am 16.09.2014



Beispiele:

- FAU Forschungen
- FAU Studien Materialwissenschaft und Werkstofftechnik
- FAU Studies Mathematics & Physics



## Goldener Weg

- Open Access Journals
  - Geeignete Journals für den jeweiligen Fachbereich finden
  - Die Erstattung von Autorengebühren bei Journals über den DFG-geförderten Fonds „Open Access Publizieren“ der FAU
- Open Access Bücher
  - Geeignete Buchverlage finden
  - Der Universitätsverlag FAU University Press
  - Einen Zuschuss zu den Publikationskosten erhalten

## Goldener Weg: Open Access Bücher



- Anfallende Kosten bei Open-Access-Monografien können nicht über den Fonds „Open Access Publizieren“ finanziert werden.
- Deshalb wurden seitens FAU 5.000 Euro vom DFG-Programms Open Access Publizieren entkoppelt. Mit dem Betrag werden testweise wissenschaftliche Open-Access-Monografien **anteilig bis max. 500 EUR** pro Titel gefördert → **10 Buchprojekte können jährlich bezuschusst werden.**
- Es muss sich um eine wissenschaftlich hochwertige Buchveröffentlichung handeln, die entweder als **reine Open-Access-Veröffentlichung** oder **unmittelbar mit dem gedruckten Erscheinen Open Access zugänglich gemacht wird.** Ausgeschlossen sind Qualifikationsarbeiten oder Arbeiten, die erst nach einer Embargofrist kostenlos zugänglich sind.

## Vorteile beim Open Access Publizieren

**300-450%**  
mehr Zitationen

vgl. Swan, Alma (2010) *The Open Access citation advantage: Studies and results to date*. <http://eprints.soton.ac.uk/id/eprint/268516>, Zugriff am 05.06.2014

## Vorteile beim Open Access Publizieren

insb. Folgende ★★★★★

- schneller, kostenloser und direkter Zugang zu wissenschaftlichen Informationen für die ganze Welt, d.h. auch für finanzärmere Forschungseinrichtungen und -gruppen
- optimale Auffindbarkeit über Suchmaschinen und Nachweisdienste
  - damit erhöhte Sichtbarkeit und Zitierhäufigkeit von Veröffentlichungen,
  - sowie die Vermeidung redundanter Forschung
- Förderung der internationalen und interdisziplinären Zusammenarbeit
- Langzeitarchivierung der elektronischen Dokumente in Repositorien
- Compliance mit Empfehlungen der Forschungsförderorganisationen, Politik etc.
- Verbleib der Verwertungsrechte beim Autor und Vereinfachung der rechtlichen Situation bspw. durch CC-Lizenzen

# Vorteile beim Open Access Publizieren

## CC-Lizenz

 <http://de.creativecommons.org/was-ist-cc/>

Mit der Wahl der CC-Lizenz bestimmen Sie, unter welchen Konditionen die Öffentlichkeit Ihre Publikation nutzen darf:

-  **Namensnennung 4.0 international** ([Details](#))
-  **Namensnennung-KeineBearbeitung 4.0 international** ([Details](#))
-  **Namensnennung-NichtKommerziell 4.0 international** ([Details](#))
-  **Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung 4.0 international** ([Details](#))
-  **Namensnennung-NichtKommerziell-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international** ([Details](#))
-  **Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international** ([Details](#))

# Vorteile beim Open Access Publizieren

## Digital Peer Publishing Lizenz

 <http://www.dipp.nrw.de/lizenzen/dppl/>

„Das **Basislizenzmodul** sieht vor, dass sämtliche Dokumente von jedermann gelesen und **unverändert** elektronisch weitergegeben oder zum Download bereit gestellt werden können. [...]

Die **modulare DPPL erlaubt die Veränderung** der Materialien nur an vom Autor freigegebenen Teilen der Veröffentlichung. [...] Die freie DPPL erlaubt dies für die gesamte Veröffentlichung.“

<http://www.dipp.nrw.de/lizenzen/dppl/>, Zugriff am 05.06.2014

## Kommentare zu den Vorbehalten

# Qualität?

## Kommentare zu den Vorbehalten - Qualität

### Grüner Weg:

- inhaltlich Qualitätssicherung durch vorherige Veröffentlichung in reputativen Verlagen (► i.d.R. „Zweitverwertung“ im grünen Weg)
- technische Absicherung durch Versioning, Langzeitarchivierung, Konvertierung, DINI-Zertifikate, Policies, etc. seitens Repositorienbetreibern

### Goldener Weg:

- Qualitätssicherung durch Verlage
- „Whitelist“ [Directory of Open Access Journals](#)
- „Blacklists“ von Beall
- Vorgaben durch Forschungsförderorganisationen

IF,  
 SNIP,  
 SJR

...

%

## Kommentare zu den Vorbehalten



Kosten?

Foto: NBS, „Finanzspritze“  
Some rights reserved

# Kommentare zu den Vorbehalten

## Kostenproblematik

- Eigentlich aus der Zeitschriftenkrise entstanden, um Kosten zu sparen, zeichnen sich bis dato keine / potentiell nur geringe Abbestellungsmöglichkeiten ab.
- Problematische Publikationsmittelverteilung und Interessenkonflikte.  
*Bspw. neue Regelung für den Fonds seit 2013: nach einer Mittelausschöpfung von 85% werden gezielt diejenigen Fachbereiche unterstützt, die in den bisherigen Förderperioden gering vertreten waren (= primär Phil. Fak. und Re./Wi. Fak.).*
- Solidarisches Modell eingeschränkt, wenn **kein** Publikationsfonds vorhanden ist oder die Institution Publikationskosten nicht anderweitig subventioniert.

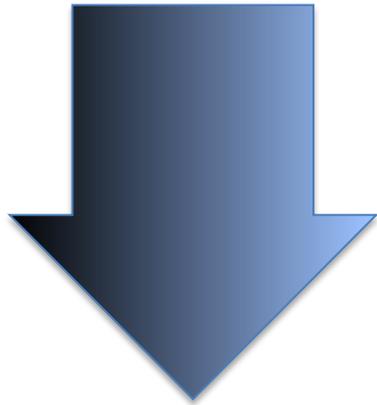
# Kommentare zu den Vorbehalten

## Kostenproblematik

### Noch starke Dynamik:

- Neue Geschäftsmodelle, z. B. PeerJ mit „Lifetime Memberships“ und Verpflichtung, als Gutachter zu wirken: <https://peerj.com/>
- Neue Förderprogramme und Policies
- Neue solidarische Ansätze, z. B. Open Access Waiver Fund für Dritte-Welt-Länder von Biomed Central: <http://www.biomedcentral.com/authors/oawaiverfund>
- Neue konsortionelle Zusammenschlüsse, um den Wandel hin zu Open Access in einzelnen Fachbereichen voranzutreiben, z. B. Sponsoring Consortium for Open Access Publishing in Particle Physics (Scoop<sup>3</sup>): <http://www.scoop3.de/>
- ...und: **der Grüne Weg ist in der Regel immer kostenfrei.**

# Kommentare zu den Vorbehalten



Weiterführende Informationen auch auf  
[http://open-access.net/de/allgemeines/  
 gruende\\_und\\_vorbehalte/](http://open-access.net/de/allgemeines/gruende_und_vorbehalte/)

Home » [Allgemeines](#) » [Gründe und Vorbehalte](#)

## Gründe und Vorbehalte

### Gründe für Open Access

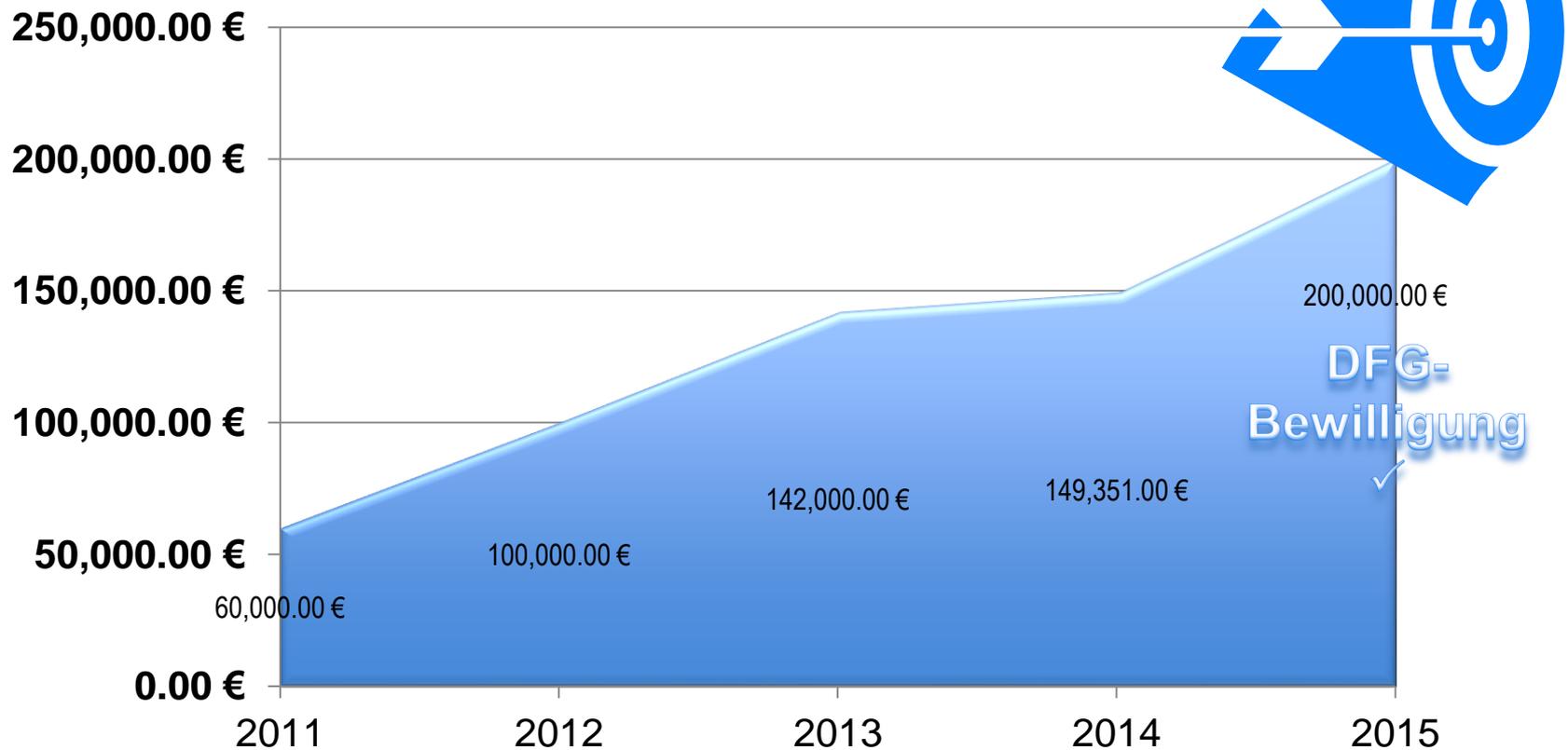
- [Erhöhte Sichtbarkeit und Zitierhäufigkeit von Dokumenten](#)
- [Schneller und kostenloser Zugang zu Informationen](#)
- [Gute Auffindbarkeit über Suchmaschinen und Nachweisdienste](#)
- [Partizipation an den Vorteilen digitaler Dokumente](#)
- [Verbesserung der Informationsversorgung und Ausweg aus der Zeitschriftenkrise](#)
- [Förderung der internationalen und interdisziplinären Zusammenarbeit](#)
- [Förderung der Forschungseffizienz durch rasche Diskussion von Forschungsergebnissen](#)
- [Verbleib der Verwertungsrechte bei der Autorin/beim Autor](#)
- [Freier Zugang zu öffentlich finanzierten Forschungsergebnissen](#)
- [Langfristige Verfügbarkeit der Dokumente](#)
- [Vorteile in vernetzten, IT-gestützten Arbeitsumgebungen](#)
- [Prioritätssicherung](#)

### Vorbehalte gegen Open Access

- [Qualitätsvorbehalte](#)
- [Fragen der Auffindbarkeit](#)
- [Langzeitarchivierung von Dokumenten](#)
- [Vorbehalte hinsichtlich der Authentizität der Dokumente](#)
- [Rechtliche Vorbehalte](#)
- [Finanzierbarkeit des Author-Pays-Modells](#)
- [Vorbehalte hinsichtlich Publikationsmittelverteilung und Interessenkonflikten](#)
- [Zeitaufwand für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler](#)
- [Open Access als Herausforderung für Non-Profit-Verlage](#)
- [Keine Auswahl der Zielgruppe von Informationen möglich](#)

## Fonds 2015

### Mittel im Fonds



## Ansprechpartner



Leiter des Referats Open Access:

 [Herr Markus Putnings](#), Tel.: +49 (0)9131 85-2 78 35

OPUS-Team:

 [Frau Regina Heidrich](#), Tel.: +49 (0)9131 85-2 93 77

 [Frau Monika Leray](#), Tel.: +49 (0)9131 85-2 93 77

FAU University Press:

 [Frau Beate Gresser](#), Tel.: +49 (0)9131 85-2 39 59

Rechtsberatung:

 [Frau Petra Heermann](#), Tel.: +49 (0)9131 85-2 39 20